

Giacomo
PUCCINI

Messa a 4 voci con orchestra
SC 6

Soli (TBar/B), Coro (SATB)
Ottavino, 2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Trombe
3 Tromboni, Oficleide, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello e Contrabbasso
Appendice: +2 Corni, Arpa

herausgegeben von / a cura di / edited by
Dieter Schickling

Aufführungsmaterial zu / Materiale per l'esecuzione de / Performance material to:
Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini
Band / Volume III.2

Klavierauszug / Vocal score
Riduzioni per canto e pianoforte
Paul Horn



Carus 56.001/03

Inhalt / Indice / Contents

Vorwort / Introduzione / Foreword	III
Kyrie (Coro SATB)	2
Gloria	
Gloria in excelsis Deo (Coro)	8
Laudamus te (Coro)	13
Gratias agimus tibi (Solo T)	16
Gloria in excelsis Deo (Coro)	19
Domine Deus (Coro)	20
Qui tollis peccata mundi (Coro)	21
Quoniam tu solus Sanctus (Coro)	28
Cum Sancto Spiritu (Coro)	30
Credo	
Credo in unum Deum (Coro)	45
Et incarnatus est (Solo T, Coro)	49
Crucifixus etiam pro nobis (Coro B)	53
Et resurrexit (Coro)	54
Et in Spiritum Sanctum (Coro)	58
Et unam sanctam (Coro)	60
Et vitam venturi saeculi (Coro)	63
Sanctus e Benedictus	
Sanctus Dominus Deus (Coro)	66
Benedictus qui venit (Solo Bar, Coro)	68
Agnus Dei (Soli TBar, Coro)	70
Anhang / Appendice / Appendix: Gratias agimus tibi	73
Alternativfassung / Versione alternativa / Alternative version	

Il materiale per l'esecuzione è disponibile nel volume III.2 dell'Edizione nazionale delle Opere musicali (rilegato in tela, Carus 56.001), partitura d'orchestra (rilegato in cartone, con un'introduzione abbreviata e senza commento critico, Carus 56.001/01), partitura tascabile (senza commento critico, Carus 56.001/07), riduzioni per canto e pianoforte (Carus 56.001/03), riduzioni per canto e pianoforte XL (stampa a grandi caratteri, Carus 56.001/04), partitura corale (Carus 56.001/05), materiale d'orchestra (Carus 56.001/19). Arrangiamento per fiati in organico ridotto di Joachim Linkemann (partitura d'orchestra, Carus 56.001/50), materiale d'orchestra (Carus 56.001/69). Per la riduzione pianistica (anche questa in XL), la partitura corale, le parti degli archi e la parte dei timpani si veda l'edizione originale. Le 5 parti d'armonia di questo arrangiamento sono ottenibili anche separatamente. (Carus 51.001/59).

The following performance material is available: volume III.2 of the *Edizione nazionale delle Opere musicali* (clothbound, Carus 56.001), full score (with an abridged foreword and without the Critical Report, Carus 56.001/01), study score (without the Critical Report, Carus 56.001/07), vocal score (Carus 56.001/03), vocal score XL (in larger print, Carus 56.001/04), choral score (Carus 56.001/05), complete orchestra material (Carus 56.001/19). Version with a reduced wind set by Joachim Linckemann (full score, Carus 56.001/50), complete orchestra material (Carus 56.001/69). For the vocal score (also XL), the choral score, the string parts, and the timpani part, see the original version. The 5 wind instruments of the arrangement are also available separately (Carus 51.001/59).

Zu diesem Werk ist **CARUSmusic**, die Chor-App, erhältlich, die neben den Noten und einer Einspielung einen Coach zum Erlernen der Chorstimme enthält. Mehr Informationen unter www.carus-music.com.

For this work **CARUSmusic**, the choir app, is available. In addition to the vocal score and a recording, the app offers a coach which helps to learn the choral parts. Please find more information at www.carus-music.com.

Vorwort

Die *Messa a 4 con orchestra* ist das umfangreichste Werk Giacomo Puccinis außerhalb der Opern. Ihre Komposition (unter Integration eines schon zwei Jahre früher geschriebenen und aufgeführten *Credo*) wurde im Sommer 1880 abgeschlossen, fast gleichzeitig mit dem Ende von Puccinis Schulzeit im Istituto musicale «G. Pacini», einer Art musikalischen Gymnasium seiner Vaterstadt Lucca. Die Uraufführung des vollständigen Werks fand am 12. Juli 1880 während eines Gottesdienstes am Fest des Heiligen Paolino statt, des Patrons von Lucca.

Doch sogleich nach seinem Schulabschluss und obwohl die *Messa* in der lokalen Presse hoch gelobt wurde, verweigerte sich Puccini der von seiner Familie und den städtischen Honoratioren vorgezeichneten Laufbahn. Er verließ Lucca, um in Mailand am renommiertesten Konservatorium Italiens weiter zu studieren – mit einem ganz anderen Traum: Opernkomponist in der Nachfolge des vergötterten Richard Wagner zu werden, was ihm nach einigen Anfangsmühen ja schließlich auch gelang. Es entbehrt gewiss nicht der distanzreichen Selbstironie, dass und wie Puccini zwei Sätze der *Messa* in späteren Opern verwendete: Das *Kyrie* erscheint als aus einer Kirche tönendes Orgelstück im ersten Akt von *Edgar* (komponiert 1885–1889), das *Agnus Dei* als historisierendes «Madrigale» im zweiten Akt von *Manon Lescaut* (komponiert 1889–1892). Beide Zitate spiegeln also gleichsam vergangene Musik vor, wobei das heimliche Vergnügen des Komponisten sicher darin bestand, dass kein Opernbesucher die reale (und einst ganz ernst gemeinte) Quelle erkennen konnte.

Denn die *Messa* war inzwischen nie mehr aufgeführt worden und wurde es auch nicht mehr zu Lebzeiten des Komponisten. Erst auf den Tag genau 72 Jahre nach der Premiere kam es in Chicago zur ersten Wiederaufführung. Sie verdankt sich der Puccini-Verehrung des italo-amerikanischen Priesters Dante Del Fiorentino, der in seiner Jugend für kurze Zeit Kaplan in Puccinis Wohnort Torre del Lago gewesen war und damals den schon alten Komponisten kennen gelernt hatte. Del Fiorentino besuchte nach dem zweiten Weltkrieg seine toskanische Heimat und sammelte dort Puccini-Handschriften, vor allem Hunderte von Briefen. Dabei kaufte er der lucchesischen Familie Vandini auch eine alte Abschrift der *Messa* ab, die er zumindest anfangs wohl für Puccinis Original hielt. In Amerika sorgte er für die Veröffentlichung des Stücks durch den Verlag Mills Music und für seine Aufführung im Jahr 1952. Dieser Vorgang führte zu jahrelangen rechtlichen Auseinandersetzungen mit Puccinis Erben und seinem Verlag Ricordi, die schließlich mit einem Kompromiss über eine Rechte-Teilung zwischen beiden Verlagen und dem gemeinsamen Vertrieb des Werks endeten.

Das seitdem verfügbare Aufführungsmaterial der *Messa* beruhte in erster Linie auf der Del-Fiorentino-Abschrift. Während der Rechtsstreitigkeiten stellte Puccinis Schwiegertochter Rita Anfang der 1970er Jahre dem Verlag Ricordi die damals in ihrem Besitz befindliche autographe Partitur für einen Vergleich zur Verfügung. Dessen Ergebnis waren kleinere Änderungen im Klavierauszug sowie in Ricordis

Leih-Partitur und einige Anmerkungen darin, die sich auf das «manoscritto autografo» beziehen. Dabei handelte es sich jedoch nur um eine oberflächliche Korrektur, die an der Grundtendenz einer Vereinheitlichung und Harmonisierung festhielt, wie sie schon für die Neuausgabe von 1952 charakteristisch war. In dieser Fassung erlebte Puccinis *Messa* in den letzten Jahrzehnten viele Aufführungen in der ganzen Welt und auch mehrere Schallplatten-Einspielungen.

Die Ausgabe innerhalb der *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* beruht dagegen auf der erstmals 2004 im Carus-Verlag erschienenen kritischen Ausgabe, die sich in erster Linie auf die originale Partitur stützt. Das führt zu einigen erheblichen Abweichungen vom früher gewohnten Notentext, aber auch zu zahlreichen Detailkorrekturen, insbesondere bei den Vortragsangaben. Überraschend ist dabei der Reichtum an unterschiedlichen Ausdrucksnuancen, die der junge Komponist manchmal sogar an scheinbar parallelen Stellen zu erreichen suchte und bei denen es sich keineswegs nur, wie früher angenommen, um Flüchtigkeitsversehen handelt. Hierin kündigt sich vielmehr bereits die für den späteren Opernkomponisten charakteristische (und in Aufführungen oft wenig beachtete) Subtilität und Flexibilität der Schreibweise an, was die *Messa* über ein belangloses Jugendwerk hinaushebt, das seinen Reiz nichts anderem verdankt als dem erst künftig berühmten Namen des Autors.

Puccini hat sich viele Jahre später noch einmal mit dem Werk seiner Jugend befasst. Das geschah zu einem Zeitpunkt, als er nach der zunächst erfolglosen Uraufführung seiner dritten Oper *Manon Lescaut* am 1. Februar 1893 in Turin glaubte, seine Hoffnungen auf eine Karriere als Opernkomponist aufgeben zu müssen. Diese deprimierende Erfahrung nach einem vollen erfolglosen Jahrzehnt auf dem Feld der Oper mag Puccini veranlasst haben, sich auf seine weniger spektakulären Anfänge zu besinnen: Im Frühjahr 1893, bald nach der Uraufführung von *Manon Lescaut*, begann er mit der Bearbeitung älterer Stücke, damit vielleicht wenigstens diese aufgeführt würden. Dazu gehörte auch die *Messa*.

Die Spuren dieser Bearbeitung sind in Puccinis autographe Partitur sichtbar: Instrumentationsergänzungen im «*Gratias agimus*» des *Gloria* (einschließlich eines neuen instrumentalen Nachspiels) und im *Benedictus*. Diese späteren Zusätze, die auch ein neues Licht auf die Datierung der Quellen werfen, werden in der vorliegenden Ausgabe berücksichtigt. Puccini brach seine Überarbeitung ab, als *Manon Lescaut* bald darauf unverhofft zu einem aktuellen Hit wurde und nicht nur von allen größeren Theatern Italiens gespielt wurde, sondern auch in Südamerika, in Spanien, in Deutschland, in England. Von nun an wurde Puccini als Opernkomponist weltberühmt, und er hatte es nicht mehr nötig, an seine kargen Anfänge zu erinnern oder sich daran erinnern zu lassen.

Für weitere Informationen siehe die Einleitung zu den hier auf Seite II genannten Partitur-Ausgaben.

Stuttgart, Februar 2013

Dieter Schickling

Introduzione

La *Messa a 4 con orchestra* è la più estesa opera non teatrale di Giacomo Puccini. La sua composizione (comprendente l'integrazione di un *Credo* che era stato scritto ed eseguito due anni prima) fu terminata nell'estate del 1880, quasi in contemporanea con la conclusione degli studi di Puccini presso l'Istituto musicale «G. Pacini» di Lucca, il liceo musicale della sua città natale. La prima esecuzione della *Messa* ebbe luogo il 12 luglio 1880, durante l'ufficio religioso in onore della Festa di San Paolino, il patrono di Lucca.

Subito dopo il diploma all'Istituto musicale, però, nonostante la *Messa* avesse riscontrato un grande successo nella stampa locale, Puccini si rifiutò di intraprendere la carriera alla quale la sua famiglia e le autorità cittadine lo avevano destinato. Abbandonò Lucca per continuare gli studi a Milano, presso il Conservatorio più rinomato d'Italia, e perseguì tutt'altro sogno: diventare operista e succedere al suo idolo, Richard Wagner; un sogno che, dopo le difficoltà iniziali, alla fine si sarebbe avverato. Il fatto che Puccini abbia inserito due parti della *Messa* nelle opere liriche successive, e il modo in cui lo fece, sono sicuramente un segno di distacco autoironico: il *Kyrie* ricompare nel primo atto dell'*Edgar* (composto fra l'85 e l'89), dove diventa un brano organistico che echeggia dall'interno di una chiesa; l'*Agnus Dei* riappare nel secondo atto della *Manon Lescaut* (composta fra l'89 e il '92), in veste di «madrigale» in stile arcaico. In entrambi i casi, le citazioni creano l'illusione di musica antica, ed è probabile che il compositore abbia provato un piacere segreto a pensare che nessuno sarebbe stato in grado di riconoscerne la fonte originale (che a suo tempo era stata composta con intenti più che seri).

La *Messa*, infatti, nel frattempo non era stata più eseguita e non lo fu mai più nel corso di tutta la vita del compositore. È stata eseguita di nuovo a Chicago 72 anni esatti dopo la prima. Questa ripresa si deve all'adorazione per Puccini nutrita da Dante Del Fiorentino, un prete italo-americano che in gioventù fu per un breve periodo cappellano a Torre del Lago, nel luogo di residenza di Puccini, e vi fece conoscenza del già anziano compositore. Del Fiorentino visitò la sua patria toscana dopo la Seconda Guerra Mondiale e raccolse un gran numero di manoscritti pucciniani, in particolare centinaia di lettere. Fra l'altro acquistò anche una vecchia copia della *Messa* posseduta della famiglia Vandini e almeno all'inizio credette che si trattasse del manoscritto originale. Tornato negli Stati Uniti curò la pubblicazione del pezzo presso la casa editrice Mills Music e lo fece eseguire nel 1952. Queste circostanze causarono annose dispute giudiziarie fra la casa editrice americana da una parte e gli eredi di Puccini e il suo editore Ricordi dall'altra; dispute che si conclusero con un compromesso: le due case editrici si spartirono sia i diritti che la vendita del pezzo.

Da allora il materiale per l'esecuzione si è basato fondamentalmente sulla copia di Del Fiorentino. All'inizio degli anni Settanta, nel corso della disputa giudiziaria, Rita, la nuora di Puccini, mise a disposizione della casa editrice Ricordi la partitura autografa allora in suo possesso, per

permettere un confronto degli esemplari. Ne derivarono alcune piccole correzioni nello spartito e nella partitura da noleggino editi da Ricordi e un paio di annotazioni che rinviavano al «manoscritto autografo». Si trattò tuttavia di una revisione superficiale, condotta con la stessa tendenza all'uniformità e alla normalizzazione della prima edizione del 1952. Le numerose esecuzioni pubbliche della *Messa* avvenute in tutto il mondo e le incisioni discografiche degli ultimi decenni si sono basate tutte su quest'ultima versione.

La pubblicazione nell'*Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* invece fa riferimento all'edizione critica pubblicata per la prima volta nel 2004 da Carus-Verlag e si basa anzitutto sulla partitura originale. Ciò comporta considerevoli divergenze rispetto al testo musicale conosciuto attraverso le precedenti edizioni e numerose correzioni nei dettagli concernenti le indicazioni esecutive. È sorprendente la ricchezza di sfumature espressive che il giovane compositore cercò di ottenere, qualche volta addirittura in contemporanea in un medesimo passo e, a differenza di quello che si è pensato in seguito, non sempre si trattò di sviste. Nella *Messa*, infatti, sono già riconoscibili la finezza e la flessibilità (non sufficientemente rispettate nelle esecuzioni) che caratterizzeranno lo stile del futuro operista e il significato dell'opera va ben oltre il fatto di essere il lavoro giovanile di un autore di grande fama.

Puccini ritornò al suo lavoro giovanile molti anni più tardi, in una fase in cui credeva di dover rinunciare alle speranze di una carriera di compositore operistico dopo l'iniziale insuccesso della sua terza opera *Manon Lescaut* il 1° febbraio 1893 a Torino. È probabile che quest'esperienza deludente, dopo un decennio di insuccessi nel mondo operistico, abbia spinto Puccini a ricordarsi dei suoi inizi meno spettacolari. Nella primavera del 1893, poco dopo la prima rappresentazione di *Manon Lescaut*, egli si dedicò alla rielaborazione di alcuni lavori di vecchia data, fra cui la *Messa*, nella speranza che almeno questi venissero eseguiti.

Le tracce della rielaborazione del 1893 sono riconoscibili nella partitura autografa: si tratta di aggiunte nella strumentazione del *Benedictus* e del «*Gratias agimus*» del *Gloria*, e in quest'ultimo, inoltre, dell'aggiunta di un nuovo postludio strumentale. La presente edizione tiene conto di queste modifiche successive, che gettano tra l'altro una nuova luce sulla datazione delle fonti. Subito dopo, quando inaspettatamente *Manon Lescaut* riacquisì un successo strepitoso e fu rappresentata non solo nei grandi teatri italiani, ma anche all'estero, in Spagna, in Germania, in Inghilterra e nell'America del Sud, Puccini interruppe la rielaborazione della *Messa*. Da quel momento egli divenne famoso in tutto il mondo come autore di opere teatrali e non ebbe più bisogno di ricordarsi o di farsi ricordare dei suoi primi modesti tentativi.

Per ulteriori informazioni vedi l'introduzione alle partiture d'orchestra nominate qui alla pagina II.

Stoccarda, febbraio 2013
Traduzione: Lucia Cericola

Dieter Schickling

Foreword

The *Messa a 4 con orchestra*, by Giacomo Puccini, is the composer's largest non-operatic work. He finished the piece in the summer of 1880 (the *Credo* had already been written and performed two years earlier), almost at the same time that he completed his studies at the Istituto musicale «G. Pacini», a sort of musical secondary school located in his native Lucca. The complete work received its premiere on 12 July 1880 at a church service for the feast of Lucca's patron saint, San Paolino.

Notwithstanding the high praise bestowed upon the *Messa* by the local newspaper, no sooner had Puccini taken his degree than he declined to follow the path laid out for him by his family and the town luminaries. He left Lucca to continue his studies in Milan at the most prestigious conservatory in Italy and to pursue an entirely different dream: to become an opera composer in the wake of his idol, Richard Wagner. After some initial difficulties this dream eventually came true. There is surely a touch of self-detached irony in the fact – and the way – that Puccini borrowed two movements from the *Messa* for use in his later operas: the *Kyrie* recurs in the first act of *Edgar* (1885–1889) as an organ piece resounding from a church, and the *Agnus Dei* is heard in the second act of *Manon Lescaut* (1889–1892) as an historicizing «madrigal». In other words, both of these quotations can be said to conjure up music of the past; and surely the composer must have taken secret pleasure in the knowledge that no one in the audience could possibly have guessed their true (and once quite seriously intended) source.

The reason for this was simple: the *Messa* had not been played since its premiere, nor was it to be heard again during the composer's lifetime. Its first revival, in Chicago, had to wait 72 years to the day after its original premiere. This performance owed its existence to the veneration for Puccini of an Italo-American priest named Dante Del Fiorentino, who as a young man had formed an acquaintance with the then elderly composer while serving briefly as a curate in Puccini's place of residence, Torre del Lago. At the end of the Second World War, Del Fiorentino revisited his native Tuscany and began to collect Puccini manuscripts, above all hundreds of letters. He also purchased an old copyist's manuscript of the *Messa* from the Vandini family in Lucca, imagining at first that he had purchased Puccini's original score. On his return to America, he arranged for the publication of the work (by Mills Music) and for its performance (in 1952). His efforts led to years of legal wrangling with Puccini's heirs and the composer's publisher, Ricordi. The disputes finally ended in a compromise, with the two publishing houses dividing the rights to the work and jointly handling its sales.

Since then, the performance material available for the *Messa* has been drawn primarily from the Del Fiorentino manuscript. In the early 1970s, while the legal altercations were still going on, Puccini's daughter-in-law Rita placed the autograph score then in her possession at the disposal of the House of Ricordi for purposes of comparison. This

resulted in a number of minor changes in the vocal score and in Ricordi's hire score as well as several annotations in the latter, all of which refer to the «manoscritto autografo». However, the revision was superficial in many ways and adhered to the basic philosophy of standardization and unification that characterized the edition of 1952. In this version, Puccini's *Messa* has been performed many times throughout the world over the last decades and has appeared on several recordings.

The first ever critical edition, published by Carus in 2004 is the basis for the present volume within the context of the *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini*, which is based principally on the original score. This has led to several radical departures from the musical text as it was previously known and to a great many minor corrections, especially with regard to expression marks. At the same time, the wealth of different expressive nuances which the young composer sought to achieve in seemingly parallel passages is surprising and by no means can be these be treated as merely fleeting errors, as was previously presumed. On the contrary, in this respect the *Messa* provides a foretaste of the subtlety and flexibility which, though too often ignored in today's performances, characterize the notational style of Puccini's later operas. This makes the *Messa* something more than an insignificant item of juvenilia that owes its attraction to nothing more than the subsequently famous name of its author.

Following the, at first, unsuccessful premiere of his third opera *Manon Lescaut*, given in Turin on 1 February 1893, Puccini returned to his fledgling work many years later at a time, when he believed that he would have to abandon his hopes for a career as an opera composer. It was probably this disheartening experience, coming after an unsuccessful decade in the field of opera, that prompted Puccini to recall his less spectacular origins. In the spring of 1893, shortly after the premiere of *Manon Lescaut*, he began to revise some of his earlier pieces so that they at least might stand a chance of being performed. One of these pieces was the *Messa*.

Traces of Puccini's revision are visible in the autograph score: instruments were added to the «Gratias agimus» in the *Gloria* (including a new instrumental postlude) and to the *Benedictus*. These later additions, which also throw new light on the dates of the sources, have been taken into account in the present edition. Puccini interrupted his labors a short while later when *Manon Lescaut* unexpectedly became a current hit and was mounted not only in all the major houses of Italy but also in South America, Spain, Germany, and England. From that moment on, Puccini was a world-famous opera composer and no longer needed to recall or be reminded of his meager beginnings.

For further information see the Introduction in the full score editions mentioned here on page II.

Stuttgart, February 2013
Translation: J. Bradford Robinson

Dieter Schickling

Messa a 4 voci con orchestra sc 6

Giacomo Puccini
1858–1924

Klavierauszug: Paul Horn (* 1922)

Kyrie

Legni:
Flauto picc.
Flauti
Oboi
Clarineti
Fagotti
Ottoni:
Corni
Trombe
3 Tromboni
Timpani
Archi

Larghetto

p Archi

Vc

5

9

f Bassi

mf

13

rall. Soprano

a tempo

pp Ky - ri -

pp e - le - i - son,

Alto

Tenore

Basso

- i - son, e -

- e e - le - i - son,

- ri - e

p Clt, Fag

Archi

p *rall. molto* *a tempo*

e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -

le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -

p e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

e - le - i - son. Ky -

rall. molto *a tempo*

Clf

Fag

f *p*

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son, e -

e - e - le - i - son. Ky - ri - e

f son. Ky - ri - e e - le - i - son,

f ri - e e - le - i - son,

f e -

p

le - i

Chri - ste, Chri - ste

Chri - ste e - le - i - son,

Chri - ste. Chri - ste

son.

Chri - ste

Ob, Cl

Fag

Vc

e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste

e - lei - son. Chri - ste, Chri - ste,

e - lei - son. Chri - ste, Chri - ste,

e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste,

Ob, Clt Fag

e - le - i - son, e - le - i - son.

Chri - ste e - le - i - son.

Chri - ste e - le - i - son, e - le - i - son.

Chri - ste e - le - i - son.

Tutti

Chri - ste, son, e - le - i - son.

Chri - ste e - i - son, e - le - i - son.

Chri-ste e - le - i - son, e - le - i - son, *p*

Chri-ste e - lei - son, e - le - i - son, *p*

le - i - son, e - le - i - son, *p*

son, e - le - i - son, e - le - i - son, *p*

Cor

Clt, Fag.

mf *f* *rall.*

e - le - i - son, e - le - i - son.

son, e - le - i - son.

son, e - le - i - son.

son, e - le - i - son.

f *ff* *p*

Tutti

rall.

VI II

Va Bassi

Tempo I *pp*

Ky - ri - e e - le -

pp Ky - ri - e

pp Ky - ri - e

pp Ky -

e - le -

ri - e e

Clt

*rall. molto**a tempo*

e - le - i - son e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -
 le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -
 e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -
 e - le - i - son. Ky -
rall. molto
a tempo
 Clt
 Fag

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son,
 e - le - i - son. Ky - ri -
 son. Ky - ri - e e - le -
 ri - e e - le -
 Cor *p*
 Jb
 Archi

le - i - son, e - le - i - son,
 e - le - i - son,
 e - le - i -
 e - le -
 e - le - i -

e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -
 e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -
 son, e - le - i - son. Ky - ri - e,
 Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e e -

+Cltr +Ob +Fl

son. Ky - ri - e e - le -
 e e - le - i - son. Ky - ri - e e -
 Ky - ri - e e - le -
 le - i -

dim.

son.
 son.
 sr

Fl pp

Gloria

Allegro

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria, glo - ri - a in ex - cel - sis

Allegro

Clt, Fag, Archi pizz.

De - o, glo - ria, glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis

sis De - o, glo - ria, glo - a, glo - ri -

Fl, Ob

14

glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

a, glo - ri cel - sis De - o.

mf Glo - ria,

ria,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,

Tr 3

glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri ex - sis

glo - ria, glo - ri - a, glo - ri o. ex - sis

cresc.

cresc.

glo - ri - a.

glo - ri - a.

De - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glc

ff

3

3

3

3

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis



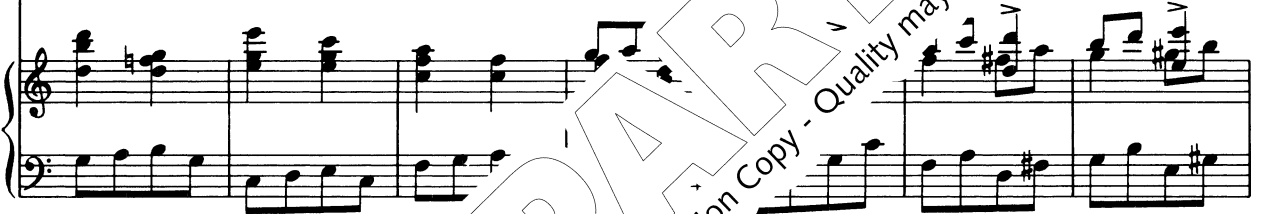
De - o, glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

De - o, glo - ria in ex - cel - sis, glo

De - o, glo - ria in ex - cel - sis

De - o, glo - ria in ex - cel - sis

glo - ri - a in ex -



in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel -

cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -

in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel -

in ex - cel - sis



sis. Et in ter - ra, et in ter - ra,

sis. Et in ter - ra pax,

sis. Et in ter - ra pax,

sis. Et in ter - ra pax,

Cor Archi Cor

p

et in ter - ra,

et in ter - ra pax,

et in ter - ra pax,

et in ter - ra pax,

et in ter - ra

et in ter - ra

Archi Cor Archi

pax,

pax

- ni - bus bo - nae vo - lun -

- ni - bus,

- ni - bus bo - nae

in

[illegible]

ter - - - ra pax, et in ter -

in ter - - ra pax,

in ter - - ra pax,

in ter - - ra pax,

ax, pax,

Archi

Archi,
Legni

Clt

DRAFT - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ter - ra

na.

pax.

Tr

p

3

3

3

100

Andante

Tutt

104

108

p ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, be - ne - di - ci - mus
p be - ne - di - ci - mus te, la - u - da - mus te,
p la - u - da - mus, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus
p la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus
 Archi, Fl, Ob

te, ad - o - ra - mus te, glo
 la - u - da - mus te, lau - da - r
 te, la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus
 te, la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, ad
 te, camus te, glo - ri - fi -
cresc. *tr* *tr* *tr* *f* Tutti
 Va, Bassi pizz. arco

f te, glo
f ri - fi -
f te
p us te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
p fi - ca - mus te, lau - da - mus te,
p - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
p te, glo - ri - fi - ca - mus
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

te, ad-o-ra-mus te,

ad - o - ra - mus te,

te, ad - o - ra - mus te,

te, ad - o - ra - mus te,

pp
Va

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

Cl
Cor

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

ad-o-ra-mus te,

Fl, Ob
Cl
Cor
Fag

Andante sostenuto*

Tenore solo

Arch

f

Cl, Cor

p Fag

140

p

Gra - tias, gra - tias

+Ob

pp

142

a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

145

affrett.

gnam glo -

affrett.

f

rit.

dim.

gnam glo - ri - am tu -

147

* Eine Alternativfassung wird im Anhang ab S. 73 wiedergegeben. / For an alternative version, see the appendix on p. 73.

148

espressivo

Gra - - tias a - - - gi - - mus

149

ti - - bi, gra - - tias a - - - gi -

150

mus,

+Fl

gra -

151

Ob, VI I

a - ti - as,

152

as a - gi - mus,

8

mf

gra - tias a - - gi - mus

Archi, Cor, Fag

mf

simile

8

ti - bi, gra - tias a - - gi - mus, gra - tias, gra -

+Fl, Ob

f

ff

Tutti

8

tias, gra - tias a - - gi - mus ti -

Archi

p

Ob bi,

8

tias

Fl

Cl

Cor

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

pp Archi trem.

Fl

cresc. pro - pter ma - gnā glo - riam, ma - gnā glo - ri-am tu -

f *affrett.* *dim.*

+Cl, Ob *+Fl*

cresc. *f* *dim*

am.

Ob *p* *Fag* *Fl*

Tempo I

ff Glo - ria, glo - ria ir -

ff Glo - ria in o, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

ff Glo - ria De - o, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

ff cel - sis De - o, glo - ria

T

glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -

cel - sis, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis

sis, in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel

cel - sis, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in

sis, in ex - cel - sis, glo - ri - cel

rall.

Cor.

197 Andante sostenuto

pp Do - mi - ne De - us, Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

pp Do - mi - ne De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

pp Do - mi - ne De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - ge - ni - te,

200

mf Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, *pp* A - gnus De - i, Fi - li - us Pa -

mf Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, *pp* A - gnus De - i, Fi - li - us Pa -

mf Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, *pp* A - gnus De - i, Fi - li - us Pa -

mf Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, *pp* A - gnus De - i, Fi - li - us Pa -

+Fl, Ob, Clt

203

tris.

tris.

tris.

tris.

Qui

Vc, Fag

206

Andante mosso

pec - ca - ta, pec - ca

p Mi - se -
Mi - se -
su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem, de-pre-ca-tio - nem no - stram, *p* mi - se -
Fl, Clt
Timp

re - re, mi - se - re - re,
re - re, mi - se - re - re,
p Mi - se - re - re, mi - se - re - re,
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re,
Fag

mi - se
mi -
re - no - bis, *mf* mi - se - re - re, mi - se -
se - re - re, *mf* mi - se - re - re,
se - re - re, *mf* mi - se -
mi - se -

223

re - re, mi - se - re - re no - bis. _____ Qui tol - lis pec -

mi - se - re - re. _____ Qui tol - lis pec -

- re, mi - se - re - re no - bis. _____ Qui tol - lis pec -

re - re, mi - se - re - re. _____ Qui tol - lis pec -

Fl., Ob., Clt

Tr

Archi

[illegible]

tio - nem,
 tio - nem no - stram.
 tio - nem no - stram.
 de-pre-ca-tio - nem no - stram.
 Legn

stram. Qui tol - lis pec -
 stram. Qui tol - lis pec -
 stram. Qui tol - lis pec -
 stram. Qui tol - lis pec -
 stram. Qui tol - lis pec -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

235

ca - la, pec - ca - ta mun - di,

238

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem,

241

stram, tio - nem, de - pre - ca - tio - nem no - stram,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

244

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

Fl

+Ob, VI

247

tio - nem, de - pre - ca - tio - nem no - strar

p

cresc.

cresc.

+Arch.
Fl., Ob.

[illegible]

ca - ta, pec - ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem no - stram
tio - nem, de - pre - ca - tio - nem no -
sci-pe de - pre - ca - tio - nem no - pre - ca -
tio - nem, de - pre - ca -

tio - nem de - pre - ca - tio - nem, su - sci-pe
de - pre - ca - tio - nem, de - pre - ca -
tio - nem, de - pre - ca -

f *espressivo* *p*

de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe, su - sci-pe, — su -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

Tutti *f* *p* Fl. *p* Clt, Archi

rall. *stentate* *a t.*

sci - pe — de - pre - ca - tio - nem no

tio - nem no -

tio - nem no -

tio - nem no

stram.

rall. *a tempo*

Archi

f *espressivo* *p*

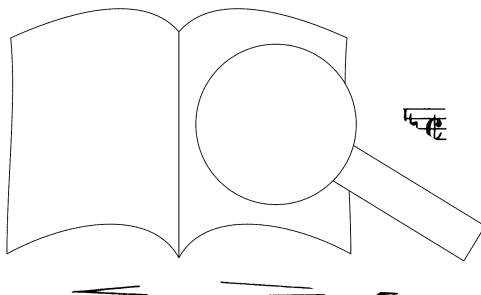
de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe, su - sci-pe, — su -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

Tutti *f* *p* Fl. *p* Clt, Archi



Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Maestoso

f Cor, Fag, Trb

280

Quo - niam tu so - - - lus Do

ctus. Quo - niam tu so - - - lus

ctus. Quo - niam tu so - lus,

Quo - niam tu so - - - Do - mi -

287

nus,

nus,

nus,

ius San - - ctus, tu

so - lus San - - ctus, tu

so - lus San - - ctus, tu

tu so - lus Sar

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

Tr 3 3 3 Cor, Fag, Trb Tr 3

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je -

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je -

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je -

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je -

+Fl, Ob Tutti Timp

Chri -

Chri -

Chri -

ste.

ste.

3 3 3

312 Allegro

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

Allegro

Bassi, Fag

318

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

men, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,

Va, Fag

324

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

men, De - i Pa - tris. A - men,

men, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

330

f

Cum San - - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - -

men, in glo - ri - a De - i Pa - - - tris.

a - - - men, in glo - ri - a De - i

A - - - men, a -

VI I, Ob

335

- tris. A - men, in glo - ri - a De -

A - - - men,

Pa - tris. A - men, a -

- men, cum San - in glo - ri - a

+Fl, Tr

340

- tris. A - men, a - - men, a - - men,

- men, a -

Cum San - cto ri -

Cum San - cto Spi - ri -

a - men, a - men, a - men, cum San - cto
 men, a - men, a - men,
 a, in glo - ri - a, cum San - cto
 Pa - tris. A - men, in glo - ria

Spi - ri - tu, in glo - ria
 in glo - ri - a De Pa - tris
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris in glo -
 De - i Pa - tris A - men, cum

Pa - tris.
 tris,
 glo - ria De - i Pa - tris. A
 - ri - tu, in glo - ri
 A -

360

cresc.

men, a - - - men, a - - - men, a - - - men, a -

cresc.

- tris. A - - -

cresc.

men, a - - - men, a - - -

cresc.

men, a - - - men, a - - -

365

men, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

men, a - - - men, a - - -

men, in glo - ri a De - i Pa - tris.

men, a - - -

p

Arch. *trz.*

Cor

370

mer

A.

in glo - ri a De

Vl. Ob

Vc, Fag

a - - - - - men, in glo - ria De - i Pa - - - tris. A - - -

- - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

men, *p* in glo - ria De - i Pa - tris. A - - -

men, *p* in glo - ria De - Pa - - - men,

VI II, Clt *p*

Bassi, Fag

- - - - - men, a - - -

- - - - - men, a - - -

390

mf

a - men, a - men, a - men,

mf

men, a - men,

mf

men, a - men, a - men,

mf

a - men, a -

VI I, Ob +Cor

395

f

men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri -

f

a - men, in glo

f

a - men, a -

f

men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri -

Tutti

400

f

Pa - tris.

f

a - men.

dim.

cto Spi

dim.

men, a tris. men, a men, a glo - ria De - i Pa - tris. A - men,

men, a men, a men, a a

men, in men, in men, in

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

Glo - ria, glo - cel - sis

In glo - ria De - Va, Fag

Bassi, Trb

De - ri - a De - i

Glo - ria, glo - ria

men,

VI I, Ob

471

p cresc.

p cresc.

a - - - - -

a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - -

Clf

cresc.

+Cor

475

cresc.

men, a - - - - -

men, a - - - - -

men, a - - - - -

men, a - - - - -

cresc.

Cor 3

Ob

Clf

cresc. sempre

Clf

480

a - - - - - men.

a - - - - - men.

a - - - - - men.

a - - - - - men.

resc.

a - - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Più mosso

Cum San - - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De
 Cum San - - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De
 Va, Fag VI II, Clt
 Bassi, Trb

Cum San - - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De
 San - - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De
 glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, in glo -
 - i Pa - tris. A - - men, in glo -
 VI I, Ob
 cresc. cresc.

- ri - a - i Pa - tris.
 A - - men, a - -
 en, a - - men, a -
 in glo - ri - a, ria
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

500

A - men, — a - men, — a - men. *ff* Glo - ria, glo - ria
- men, a - men. *ff* Glo - ria, glo - ria,
- men, a - men. *ff* Glo - ria, glo - ria,
De - i Pa - tris. A - men, a - men,

Tutti

ff

3

Timp

506

506

rall.

in ex - cel - sis De - o. A -

glo - ria. A -

glo - - - - - ria. A -

a - - - - - men, a - - - - - r

rall.

men,

Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Largo
pesanti

Presto

[illegible]

[illegible]

521

The image shows a page of a musical score for the song 'The Rose Tree'. It includes four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics 'The Rose Tree' are written below the vocal staves. The piano part features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The score is marked with a '521' in the top left corner. A large diagonal watermark 'E-PART' is visible across the page, along with the text 'remindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Co'.

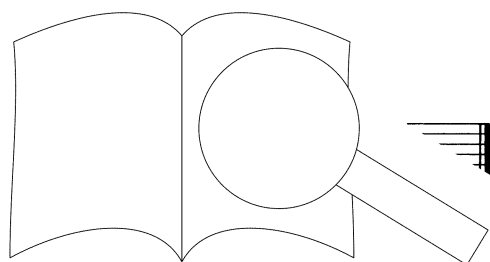
521

The Rose Tree

mer

remindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Co

Musical score for 'G.P.' (Gott, Preis) in G major, 4/4 time. The score consists of two staves. The top staff is for the vocal part, and the bottom staff is for the piano accompaniment. The vocal part begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two measures. The first measure contains the vocal melody and the piano accompaniment. The second measure contains the vocal melody and the piano accompaniment. The score is marked with 'G.P.' in the bottom right corner.



Credo

Andante

f Cre - do, cre - do in u - num De - um,
f Cre - do, cre - do in u - num De - um,
f Cre - do, cre - do in u - num De - um,
f Cre - do, cre - do in u - num De - um,

Andante
ff *marc.* *tr* + Tr, Trb *p*

5 Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto-rem coe - li et
 Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto-rem coe - li
 Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto-rem cr
 Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - c

Archi *ff*

9 vi - si - bi et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi et in - vi - si - bi - li - um,
 o - mni-um, et in

Tr

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um. Et in

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um. +Ob

Tr Tr Tr VI

p

u - num Do - mi - num Je - - sum,

Fi - lium

Je - sum Chri - stum, Fi -

ni-

Vc, Fag

+Cb

ge - ni - tum. na - tum an - te o - mnia

ge - ni tre na - tum an - te o - mnia

Pa - tre na - tum an - te o - mnia

Et ex Pa - tre

ff Tutti

3 3

sae - cu - la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu - la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu - la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu - la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

p *ff*

3 3 3 3

sae - cu - la. De - um de De - o, lu -

sae - cu - la. De - um de De - o,

sae - cu - la. De - um de De -

sae - cu - la. De - um de De -

lu - mi - ne, - um ve - rum de De - o

lu - mi - - um ve - rum de De - o

lu - um ve - rum de De - o

De - um ve

p *ff* *p* *ten.*

3 3 3 3

Archi Tr

lu - mi - ne, - um ve - rum de De - o

lu - mi - - um ve - rum de De - o

lu - um ve - rum de De - o

De - um ve

p *ff*

3 3 3 3

Tr

ve - ro. Ge - - ni - tum, non — fa - - ctum:

ve - ro. Con -

ve - ro. Con - sub - stan - tia - lem —

ve - ro.

VI +Ob

Vc, Fag

per quem o - mnia fa - cta sunt.

sub - stan - tia - lem Pa -

Pa - - tri: o - mnia fa -

pro - pter nos

+Cb

Fag, trem.

p cresc.

p cresc.

Qui pro - nes, et pro - pter no - stram sa -

p cresc.

Et pro - pter

p cresc.

Et pro - pter

et pro - pter

+Ob

cresc. *p*

lu - - - tem de - - - scen - - -

cresc. *p*

no - - - stram sa - lu - - - tem de - - - scen - - -

cresc. *p*

no - - - stram sa - lu - - - tem de - - - scen - - -

cresc. *p*

lu - - - tem de - - - scen - - - dit de coe -

+Cor

mf cresc. *p* Archi

allarg. molto

dit de coe - lis.

dit de coe - lis.

dit de coe - lis.

lis, de coe - lis.

allarg. molto

Fag

Tenore solo

Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu

Et in - car - na - tus est de Spi -

Et et in - car - na - tus de Spi -

Et tus, in - car - na - tus

a - tus, et in - car

corsatz ad lib.

San - cto

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne,

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a Vir -

p

Vc

ex Ma - ri

Et ho - mo fa - ctus,

mo fa - ctus, fa - ctus est, et

Vir - gi - ne:

mo

fa - ctus

ex

gi - ne: Et ho - mo

fa - ctus, et

ctus

VI I

Fl, Ot

fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus, fa - ctus, et ho - mo — fa - ctus, fa - ctus

ho - mo fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus est, et

est, et ho - mo fa - ctus est, et ho - mo

fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus est, et ho - mo

— est, et ho - mo fa - ctus est, et ho -

+Ob, Clt, Fag

est, et ho - mo fa - ctus est, et

ho - mo fa - ctus est,

fa - ctus

fa -

et in - car - na - tus, et in - car -

in - car - na - tus, et in - car -

et in - car - na - tus, in - car - na - tus

et in - car

r -

rall. *a tempo*

rall. *a tempo* Chorsatz

na - tus est de Spi - ri - tu San - cto: na - tus est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a na - tus de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a na - tus ex Ma -

Fl, Clt, Fag Ob

f pizz. pizz.

Et Vir - gi - ne: ctus est. Vir - gi - mo fa - ctus est. Vir ho - mo fa - ctus est. Et ho - mo fa - ct

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

86 **Adagio**
Basso *sotto voce*

Cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis: pas - sus, pas - sus

Adagio
Archi *pp*

Vc, Fag

90 *cresc.*

et se-pul - tus est, cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis, cru - ci -

simile

94

fi - xus, cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis, pro no

Po. - to,

98 *pp*

cru - ci - fi - xus et - iam pro

is. a pro no - bis. Fl, Ob

pp

102 *sce*

Cru - ci - fi - xus et - ian

sus

pp

106

cresc. e string

et se-pul-tus est, cru - ci - fi - xus, cru - ci - fi - xus, cru - ci - fi - xus

Fl, Ob

cresc. e string

110

*rall.**stentate*

et - i - am pro no - - bis: pas - sus, pas - sus et se-pul - tus est:

rall.

stentate

a t

f

ff

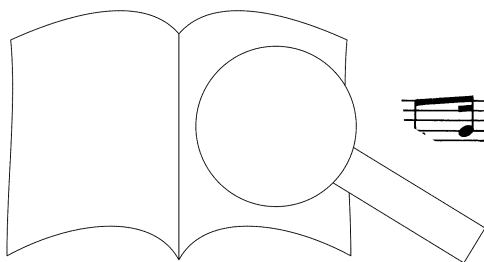
p

114

sus et se-pul - tus, et se-pul

co cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag



+Fl, Cor, Tr

f Et

Et re - sur - re -

Tutti Et re - sur - re - xit, et re - sur xi. e - sur -

Va, Clt

ff Bassi, Fag, Trb

f Et re - et re - sur - re - xit - ter - tia

re - xit, et xit ter - tia di - e, se - cun - dum Scrip -

re - re - xit ter - ti - a " e - dum Scrip -

di - - - e, se - det ad de - xte - ram

tu - ras. Et a - scen - dit in coe - - -

tu - ras. Et a - scen - - - dit,

dit in coe - lum, in coe - lum, a - scen - dit in coe - lum, se - det ad

Pa - tris.

lum.

se - det ad de - xte - ram Pa - tris.

de - xte - ram Pa - tris.

Tr, Cor

Arc.

te - rum ven -

tu - rus es

tu -

tu

cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

cum glo - ri - a,

140

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:

Arch. Clt

Tr, Cor

The image shows a page from a musical score for the opera 'Gloria' by Giuseppe Verdi. The score is written for four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, and Bass) and piano accompaniment. The vocal parts are in Italian, with the lyrics 'cu - jus re - gni non e - rit fi - nis,'. The piano accompaniment is in the lower register, featuring arpeggiated chords and a melodic line. The score is marked with a piano (p) dynamic. The page is numbered 10.

[illegible]

Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,
 Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,
 Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,
 Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,

Tempo I

Do - mi-num, qui ex Pa - tre Fi - li
 Do - mi-num, qui ex Pa - tre Fi - li
 Do - mi-num, qui ex Pa - tre Fi - li
 Do - mi-num, qui ex Pa - tre Fi - li

o - que,

Fi - li - o - Qui cum Pa - tre et
 Fi - li - o - dit. Qui cum Pa - tre et
 Fi - ro - ce - dit. Qui cum Pa - tre et
 - que pro - ce - dit. e et

Fi - - lio si - - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Tr

Tr

p *ff*

qui cum Pa - tre et Fi - - lio si - -

qui cum Pa - tre et Fi - - lio

qui cum Pa - tre et Fi - - lio

qui cum Pa - tre et Fi - - lir

ad - o -

Tr

p Tr

ra - tur,

ra - tur:

ra -

ri - - fi - ca - - tur

qui lo-

et - fi-

Vc, Fag

per Pro - phe - - - - tas.

cu - tus est per Pro - phe - - - - tas.

ca - - tur per Pro - phe - - - - tas.

per Pro - phe - - - - tas.

+Cb

p

VI I/II

Larghetto, in 4

p Et u - nam sa - - - - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

p Et u - - - - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

p ca - - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

an - ctam ca - tho - li - cam

trem.

m Ec -

184

cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - pti - sma

cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - pti - sma

cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - pti - sma

cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - pti - sma

p

190

in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-rum.

in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-rum.

in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-rum.

in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-rum.

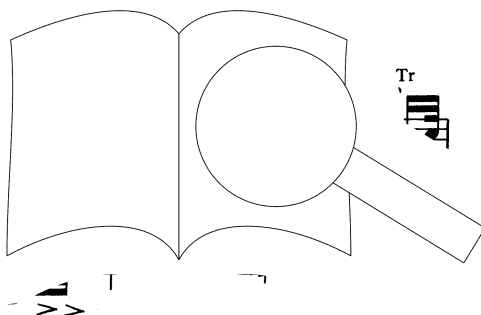
in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-rum.

Archi

f

fp

1.
Ausgabequalität gegeben

A musical score for a piano piece. The score is written on two staves. The left staff is in bass clef and the right staff is in treble clef. The key signature has one flat (B-flat). The tempo is marked 'Allegretto'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'fp' (fortissimo piano) and 'p' (piano). There is a large, stylized 'P' watermark in the background.

f Et ex - spe - cto re-sur-re - ctio - nem *p* mor-tu - o - -

f Et ex - spe - cto re-sur-re - ctio - nem *p* mor-tu - o - -

f Et ex - spe - cto re-sur-re - ctio - nem *p* mor-tu - o - -

f Et ex - spe - cto re-sur-re - ctio - nem *p* mor-tu - o - -

f *pp*

208 Allegro

rum.

rum.

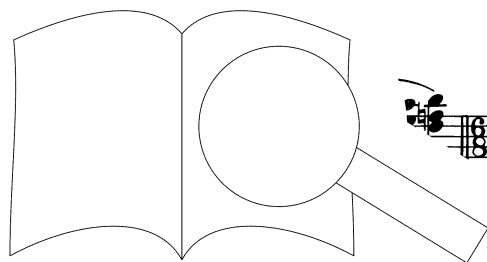
rum.

rum.

Allegro Archi

p Cor

dim. +Ob



217 Andantino

p Et vi - - tam, et vi - - tam ven -

p Et vi - - tam, et vi - - tam ven -

Andantino

Fl, VI trem.

Va *pp*

220

tu - - ri sae - cu - li, et vi -

tu - - ri sae - cu - li, et et

223

vi - - tam sae - - cu - li,

vi - - ri sae cu - li,

mf Et *mf* et

rvc

vi - - - tam ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

+Fag

vi - - - tam, ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam, ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam, ven - tu - - - ri sae - cu - li, et

vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri
 et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri, ven -

allarg. molto

A - - - men, a - - - men, a -
 A - - - men, a - - - men,
 sae - - - cu - - li. A - mer men,
 tu - ri sae - cu - li. A - men,

a tempo

a - - - men.
 a - - - m.
 a -

Otoni

mp

Sanctus e Benedictus

Andante

p *mf*

San - ctus, _____ San - ctus, _____

p *mf*

San - ctus, _____ San - ctus, _____

p *mf*

San - ctus, _____ San - ctus, _____

p *mf*

San - ctus, _____ San - ctus, _____

Andante
Archi

p *mf*

5

f

San - ctus Do - nus De - us

f

San - ctus mi - nus De -

f

San - ctus mi - nus De -

f

Do - mi - nus

+Ob, Clt

Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-li et

us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-li et

us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-li et

us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-li et

Tutti

ter - ra, ple - ni sunt glo - ria tu -

ter - ra, ple - ni sunt glo - ria t'

ter - ra, ple - ni sunt glo -

ter - ra, ple - ni s' tu a. Ho -

san - na, ho - ex - cel - sis, ho - san -

san - na, cel - sis, ho - san -

san - na, in ex - cel - sis, ho -

san - na in ex - cel - sis

Andantino

Baritono solo

p

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do -

na.

na.

na.

na.

Andantino

*m.s.**p* Archi

27

- mi - ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

m.s.

34

Do - mi - ni.

41

Be - ne - di - ctus,

Fl, Ob

Archi

Ob

48

ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne

m.s.

Archi

+Fl, Clt

54

Do - - - mi - ni.

f Ho - san - na, ho - san - na, ho - san

f Ho - san - na, ho - san - na,

f Ho - san - na, ho - san

f Ho - san - na,

f Ho - san - na, - na in ex-

Tutti

f

Copyright - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

cel - sis, ho - san -

cel - sis, ho -

cel - sis.

na.

na.

Archi

Cor

PROBEN

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation

Agnus Dei

Andantino

Tenore Solo *p*

A-gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - -

Archi *p*

Cor

5

di: _____ mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - -

9

Tutti *stentando* *a ter*

Mi-se - re - re no - bis, re

Tutti

Mi-se - re - - - re bis.

Tutti

re, mi-se - re - re no

Tutti

Mi-se - re - - - re. Solo

mi-se - re - - re. A-gnus

Obj *stentando* *a tempo*

14 Basso Sol

pec-ca-ta mun - di: _____ mi-se-

Cor

20

Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re-re no - bis.

Mi-se - re - re no - bis.

Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. Solo Agnus

re - re, mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. Agnus

Tutti

Solo

26

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di: mi no

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di: bis, mi-se -

Cor

32

Mi-se-re-re no - bis.

no - bis, mi - se - re - re.

re-re no re, mi - se - re - re. Solo Do-na no-bis

re-se-re-re, mi - f 3-bis

Ob

38

pa - cem, do-na no - bis pa - - cem, do - - na, do - na

42

no - bis pa - - - cem, do - - na no - bis pa - - - cem,

46

pa - cem, do-na no - bis pa - cem,

49

pp Do-na *pp*

- cem.

- cem.

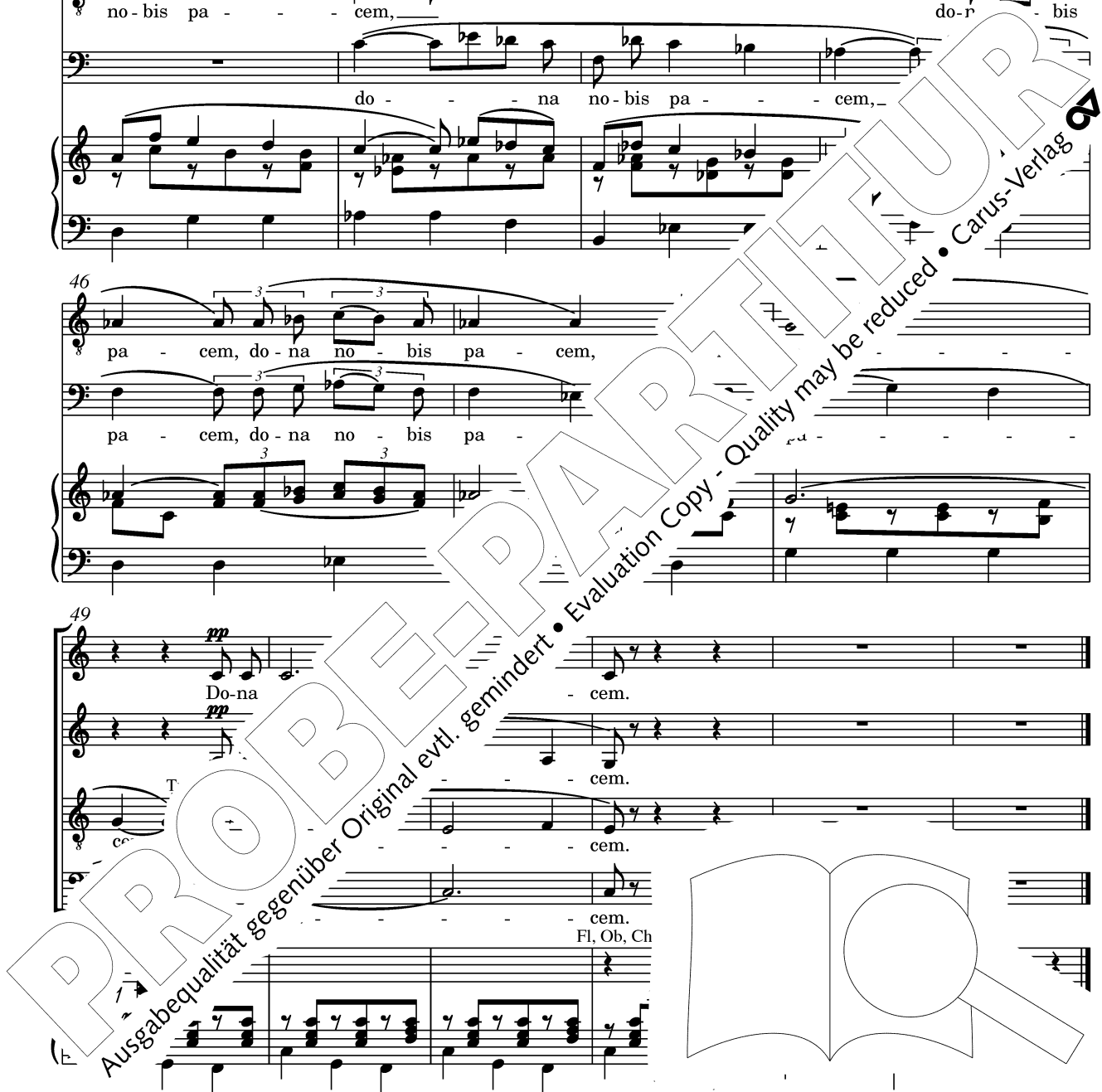
- cem.

- cem.

- cem.

Fl, Ob, Ch

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Anhang

Gratias agimus

138 **Andante sostenuto**

Archi *f* Clt, Cor *p* Arp

140 Tenore solo *p* Gra - tias, gra - tias +Ob *pp*

142 a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

145 **affrettando** - - - gnam glo - gnam glo - ri-am tu *f* *mf* *dim.*

147

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148

espressivo

Gra - - - tias a - - - gi - - - mus

molto espressivo

Va

149

ti - - - bi, gra - - - tias a - - - gi -

VII

150

mus, gra

+Fl.

151

gra ti-as a - gi-mus,

+Ob

Clf, Cor, Fag

pp

153

us ti - bi,

Archi

mf

cantando

Cor, Fag

155 *mf*
gra - tias a - gi - mus ti - bi, gra - tias a - - gi -

simile

157 *f*
mus, gra - tias, gra - - - tias, gra - tias a - - -
ff *Tutti* *meno f*

159 *p*
- - gi-mus ti - bi, a - gi-mus ti - bi,
mp *Archi* *Ob* *Ob*

162
gra - tias,
Ob *f*

164

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

166

p

gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

Archi trem.

Fl

Fl

169

*cresc.**affrettando*

pro - pter ma - - - gnam glo - riam, ma - gnam glo - ri-am tu -

+Ob, Clt

*cresc.**f affrettando*

di

172

am.

Ob

Fl

*p**mp*

Fag

Archi trem.

173a

p

Vc

173d

c

Fl, Ob

dim.

Timp

Cor

Carus 56.001/03